

Seeprofil Heratingersee Daten aus dem ASM (Amtliches-Seen-Messnetz) Politischer Bezirk: Braunau am Inn	Gewässer	Heratingersee
	Seehöhe (m.ü.A.)	424
	Fläche (km ²)	0,25
	max. Tiefe (m)	6,3
	Mittlere Tiefe (m)	3,3
	Volumen (Mio.m ³)	0,79
	Wassererneuerung (Jahre)	0,19

Landnutzung und mögliche Verschmutzungsquellen im Einzugsgebiet:

Feuchtflächen	Landwirtschaft	Wälder und naturnahe Flächen
5,3 %	88,5 %	6,2 %

Das Einzugsgebiet ist überwiegend landwirtschaftlichen Flächen geprägt. Im Einzugsgebiet des Badegewässers befinden sich keine Einleitungen von Kläranlagen oder Industriebetrieben die das Badegewässer beeinträchtigen könnten.

Allgemeines:
 Der **Heratingersee** ist ein an der Nordgrenze des Ibmer Moores gelegener See, 0,25 km² groß und durchschnittlich 3,3 m tief. Die hohen Wassertemperaturen begünstigen das Baden, aber auch die zeitweise auftretenden Algen. Die Nährstoffkonzentrationen im **Heratingersee** sind relativ hoch.

Besonderheiten:
 Bedingt durch die hohen Wassertemperaturen im Sommer, findet eine rege touristische Nutzung (fast ausschließlich auf der Nordseite) statt. Die moorigen Ufer im Westen, Süden und Osten sind für Badende nicht einladend, zum Teil am Landweg auch gar nicht erreichbar und in weiten Bereichen mit Schilf und Seerosen bewachsen. Das Gebiet steht unter Naturschutz.



Klima und Wasserhaushalt im Einzugsgebiet:

- Die Jahresmittel der **Lufttemperatur** (Durchschnittswerte 1961 – 1990) reichen von 6 - 8 °C.
- Der jährliche **Niederschlag** beträgt im Durchschnitt 1049 mm, davon verdunsten etwa 625 mm, der Rest von 424 mm fließt ab. Etwa 60 – 65% der Niederschläge fallen im Sommer.

Gesamtbewertung der Badewasserqualität der vergangenen 4 Jahre:

2013	2014	2015	2016	2017
😊	😊	😊	😊	😊

Land OÖ, Hubert Blatterer

Die **niederschlagsreichsten Tage** sind im **Juli** zu verzeichnen, gleichzeitig ist der **Juli** auch der **niederschlagsreichste Monat**.

Der Heratinger Seebach ist Zu- und auch Abfluss des **Heratingersees**. Der Heratinger Seebach befindet sich aktuell (Stand 2009) im **guten ökologischen und chemischen Zustand** gemäß nationalem Gewässerbewirtschaftungsplan.

Der Heratingersee wird im Rahmen der **EU-Badegewässer**-Untersuchungen 5 mal jährlich (zwischen Juni und August) beprobt und die bakteriologischen Proben im Labor der AGES untersucht. Datenbasis: EU-Badegewässer-Bericht.

Einzugsgebiet des Badegewässers:
 Das hydrologische Einzugsgebiet des Badegewässers besitzt eine Gesamtfläche von 8,825 km² und liegt auf einer Seehöhe zwischen 422 und 537m.

Nennenswerte tägliche Wasserspiegel-schwankungen kommen am **Heratingersee** nicht vor.

HERATINGERSEE		2013-2017			
Parameter	Tiefe	Max	Min	Mittel	
Sichttiefe (m)		4,7	1,3	2,6	
Temperatur (°C)	0 - 1 m	26,5	2,2	11,85	
pH-Wert	0 - 1 m	8,6	7,6	8,20	
Leitfähigkeit (µS/cm)	0 - 1 m	430	320	370	
Gesamtphosphor (µg/l)	0 - 3 m	0,057	0,013	0,024	
Gesamtphosphor (µg/l)	6 m	0,120	0,019	0,050	
Orthophosphat-Phosphor (µg/l)	0 - 3 m	0,005	0,002	0,002	
Orthophosphat-Phosphor (µg/l)	6 m	0,005	0,002	0,002	
Nitrat-Stickstoff (µg/l)	0 - 3 m	0,90	0,03	0,33	
Nitrat-Stickstoff (µg/l)	6 m	0,70	0,03	0,24	
Ammonium-Stickstoff	0 - 3 m	0,60	0,014	0,245	
Ammonium-Stickstoff (µg/l)	6 m	2,10	0,21	0,68	
Sauerstoff (mg/l)	0 - 3 m	13,3	6,8	10,2	
Sauerstoff (mg/l)	6 m	10,7	0,6	5,7	
Chlorophyll-a (µg/l)	0 - 6 m	30,6	0,5	10,4	
Biovolumen-PHP (mm ³ /L) (2015-2017)	0 - 30 m	4,88	1,76	3,27	

Ökologischer Zustand: (Phytoplankton Bericht auf: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/211482.htm> Studien und Berichte Oberflächengewässer)

Von 2012 bis 2015 ist dem See ein mäßiger Zustand zuzuordnen. Die Ergebnisse von 2016 und 2017 liegen im Übergangsbereich von mäßigen zu guten Verhältnissen. An den einzelnen Untersuchungsterminen fallen beachtliche Unterschiede in der Höhe der Biovolumina (0.04-4.28 mm³/l) und der Chlorophyll-a-Konzentrationen auf (0.9-30.6 µg/l). Innerhalb der für die Bewertung relevanten Taxa dominieren der Panzerflagellat Peridinium cinctum und die Goldalge Dinobryon sertularia, die jeweils ihren Schwerpunkt in mäßig nährstoffreichen Gewässern aufweisen. Sie machen jeweils rund 1/3 des mittleren Jahresbiovolumens aus. Cyanobakterien, die bei entsprechend hoher Dichte in der Lage sind, Wasserblüten auszubilden, die den Badebetrieb stören können, und von denen etliche Arten Toxine auszubilden vermögen, treten 2017 mit maximal 0.3 mm³/l in Erscheinung (jeweils Juni und September). Sie liegen damit in einem Bereich, der in dieser Hinsicht noch nicht als kritisch einzustufen ist.

Heratingersee Phytoplankton	2015	2016	2017	Durchschnitt 2015-17
Bewertung ökologischer Zustand	Mäßig	Gut	Mäßig	Mäßig

Trophischer Zustand: Bewertung nach ÖNORM M 6230-2015
 (Basis: Sichttiefe, Phosphor, Chlorophyll-A, Phytoplankton)

Heratingersee	2015	2016	2017	Durchschnitt 2015-17
Bewertung trophischer Zustand	schwach eutroph	schwach eutroph	schwach eutroph	schwach eutroph

